

# Evaluation der Tagung „GML<sup>2</sup> – Grundfragen multimedialen Lehrens und Lernens. Von der Innovation zur Nachhaltigkeit“

Berlin, 15. bis 16. März 2012

Ergebnisse der Online-Befragung der Teilnehmer/innen

Verfasserin: Jeelka Reinhardt

Center für Digitale Systeme (CeDiS)



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>RAHMENDATEN UND METHODE</b> .....	<b>3</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>ERGEBNISSE IM DETAIL</b> .....	<b>5</b>
VORTRÄGE .....	5
THEMENTISCHE UND WORKSHOPS .....	8
BEWERTUNG WEITERER VERANSTALTUNGEN .....	14
TAGUNGSFORMAT .....	15
ORGANISATION UND RAHMENBEDINGUNGEN .....	17

## RAHMENDATEN UND METHODE

Umfragezeitraum:	20. März bis 5. April 2012
Zielgruppe:	Teilnehmer/innen der Tagung
Rücklauf:	Gesamtsample: 194 Beendigungsquote: 57,2% ➔ Auswertung basiert auf <b>N=111</b> abgesendeten Fragebögen

Die Teilnehmer/innen der Tagung wurden per Mail zur Teilnahme an der Online-Befragung aufgefordert. Es wurden personalisierte Zugänge zum Fragebogen eingerichtet, um das mehrfache Ausfüllen auszuschließen. Nach einer Woche wurden diejenigen, die noch keinen Fragebogen abgesendet haben, per Mail an die Umfrage erinnert mit der Bitte, diese auszufüllen.

## ZUSAMMENFASSUNG

Aufgrund der selbstselektiven Stichprobe liefern die Daten keine repräsentativen Ergebnisse. Die relativ hohe Rücklaufquote von 57% liefert jedoch eine aussagekräftige Datenbasis, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die vorliegenden Ergebnisse ein gutes Bild der Bewertung der Teilnehmer/innen zeichnen.

Auch in diesem Jahr ist die **Gesamtzufriedenheit** der Tagungsteilnehmer/innen wieder erfreulich hoch. Bezogen auf die eingesetzte 5-stufige Bewertungsskala (1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden) liegt der Mittelwert bei 1,71. 88,2% sind sehr oder eher zufrieden mit ihrem Besuch der Tagung, dieser Wert liegt über den Vergleichswerten der vergangenen Jahre (vgl. Abb. 1). Auch die Bewertungen der meisten Vorträge, Thementische und Workshops fallen positiv aus. Die Ergebnisse zeigen, dass bei den meisten **Vorträgen** eine deutliche Mehrheit der Teilnehmer/innen sehr oder eher zufriedenen war. Bei den Keynotes liegt dieser Anteil zwischen 95% und 59%. Im Track 1 waren bei 10 von 14 Vorträgen 60% oder mehr der Teilnehmer/innen sehr oder eher zufrieden, die Vorträge des Tracks 2 werden etwas schlechter bewertet, hier ist dies nur bei 2 von 8 Vorträgen der Fall (vgl. Abb. 2-5). Die **Thementische** und **Workshops** werden ebenfalls insgesamt gut bewertet, bei allen liegt der Mittelwert auf der 5-stufigen Skala zur Gesamtzufriedenheit unter 2,5 (vgl. Abb. 6). Bei der differenzierten Bewertung wird insbesondere der Aspekt der Relevanz und Aktualität der Inhalte positiv hervorgehoben (vgl. Abb. 7-17).

Bei den **weiteren Veranstaltungen**, für die die Umfrageteilnehmer/innen Bewertungen abgeben konnten, werden insbesondere das Networking-Dinner im Restaurant „Alter Krug“ sowie die Posterausstellung und das Postercafé sehr gut bewertet (Mittelwerte liegen bei 1,79 und 1,93). Dies ist besonders erfreulich, da die Zufriedenheit mit der Posterausstellung im vergangenen Jahr deutlich geringer war und daraufhin das Konzept überarbeitet wurde. Etwas schlechter wird die Closing Session und das Get Together anlässlich des 10. Jubiläums der GML bewertet (Mittelwert=2,47), zufrieden sind jedoch noch deutlich mehr als die Hälfte der Teilnehmer/innen, die eine Bewertung abgegeben haben (vgl. Abb. 18 und 19).

Auch hinsichtlich der im Rahmen der Tagung angebotenen **Veranstaltungsformate** äußern sich die allermeisten Umfrageteilnehmer/innen positiv. Mit der Gewichtung „traditioneller“ Formate (Vorträge) einerseits und „interaktiver“ Formate (Thementische, Workshops) andererseits waren die allermeisten Tagungsteilnehmer/innen, die an der Befragung teilgenommen haben, auch in diesem Jahr wieder zufrieden. Jeweils eine große Mehrheit fand die Gewichtung „grade richtig“ (80,4% und 74,5%). Ebenfalls eine deutliche Mehrheit bewertete den Zeitrahmen von 1,5 Tagen sowie die Gelegenheiten zum informellen Austausch als „grade richtig“ (76,4% und 77,6%) (vgl. Abb. 20).

Die in den beiden vergangenen Jahren schon hohe Zufriedenheit mit der **Organisation** der Tagung ist in diesem Jahr noch einmal etwas gestiegen: 99,1% der Umfrageteilnehmer/innen waren mit der Tagungsorganisation insgesamt sehr oder eher zufrieden. Die allermeisten Teilnehmer/innen fühlten sich durch das Organisationsteam gut betreut (Mittelwerte zwischen 1,29 und 1,32). Ebenfalls positiv bewertet werden das Online-Anmeldeformular (Mittelwert: 1,56), die Informationen im Internet (Mittelwert: 1,53) sowie das Programmheft (Mittelwert: 1,37) (vgl. Abb. 21.).

Auch die **Rahmenbedingungen** der Tagung werden von den Teilnehmer/innen wieder durchweg positiv bewertet: 95,4% waren insgesamt sehr oder eher zufrieden. Sowohl mit dem Veranstaltungsort (Mittelwert 1,44) als auch mit dem Catering (Mittelwerte für Kaffee / Fingerfood / Mittagsessen: 1,38 / 1,36 / 1,52) waren die meisten Teilnehmer/innen zufrieden (vgl. Abb. 22). Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass die Maßnahmen, die als Reaktion auf die im letzten Jahr von einigen Teilnehmer/innen am Catering geäußerte Kritik ergriffen wurden, offenbar erfolgreich waren.

Kritische Anmerkungen der Umfrageteilnehmer/innen beziehen sich in diesem Jahr u.a. auf eine unbefriedigende Organisation der Thementisch- und Workshop Anmeldung (N=6) (kurzfristig freie Plätze konnten nicht mehr genutzt werden). Auch äußern sich einige (N=15) kritisch zur inhaltlichen Qualität einzelner Veranstaltungen.

## ERGEBNISSE IM DETAIL

Auch in diesem Jahr ist die Gesamtzufriedenheit der Tagungsteilnehmer/innen wieder hoch. Bezogen auf die 5stufige Bewertungsskala (1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden) liegt der Mittelwert bei 1,71. 88,2% sind sehr oder eher zufrieden mit ihrem Besuch der Tagung, dieser Wert liegt über den Vergleichswerten der vergangenen Jahre (2010: 84,9%; 2011: 83,3%). Erfreulich ist, dass sich der Anteil der sehr zufriedenen Teilnehmer/innen gegenüber der vorangegangenen Tagung fast verdoppelt hat. Knapp 12% sind teilweise zufrieden, kein/e Teilnehmer/in gab an, insgesamt unzufrieden zu sein.

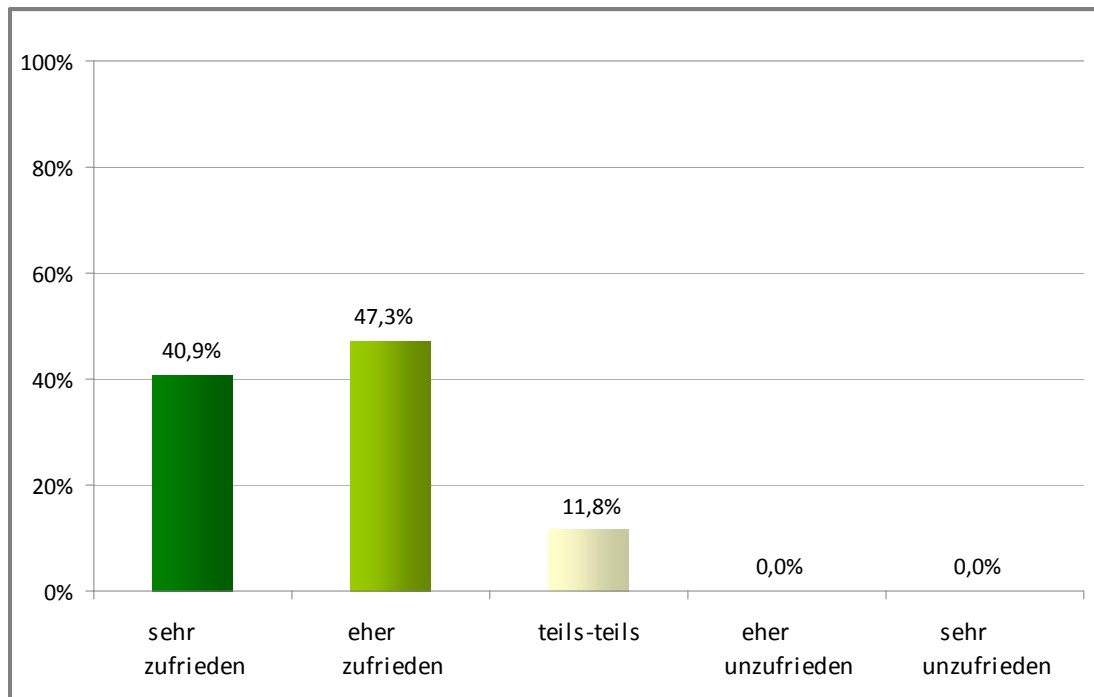


Abb. 1: Zufriedenheit mit der GML<sup>2</sup> Tagung 2012 (N=110)

## Vorträge

Die meisten Vorträge werden auf der gleichen Skala ebenfalls positiv bewertet. Bei 17 von insgesamt 24 Vorträgen liegt der Mittelwert unter 2,5. Mit drei Vorträgen waren die Teilnehmer/innen weniger zufrieden (Mittelwerte zwischen 3,33 und 3,92) (vgl. Abb. 2). Die Abbildungen 3-5 geben die Bewertungen der Keynotes sowie der Vorträge in den beiden Tracks „Von der Innovation zur Nachhaltigkeit in Lehre und Weiterbildung“ und „Schule 2.0: E-Learning in Action?“ im Detail wieder. Die Ergebnisse zeigen, dass bei den meisten Vorträgen eine deutliche Mehrheit der Teilnehmer/innen sehr oder eher zufriedenen war. Bei den Keynotes liegt dieser Anteil zwischen 95% und 59%. Im Track 1 waren bei 10 von 14 Vorträgen 60% oder mehr der Teilnehmer/innen sehr oder eher zufrieden, beim Track 2 ist dies nur bei 2 von 8 Vorträgen der Fall. Bei diesen Ergebnissen ist zu beachten, dass die Anzahl der Bewertungen für die einzelnen Vorträge stark schwankt, sie liegt zwischen N=95 und N=19.

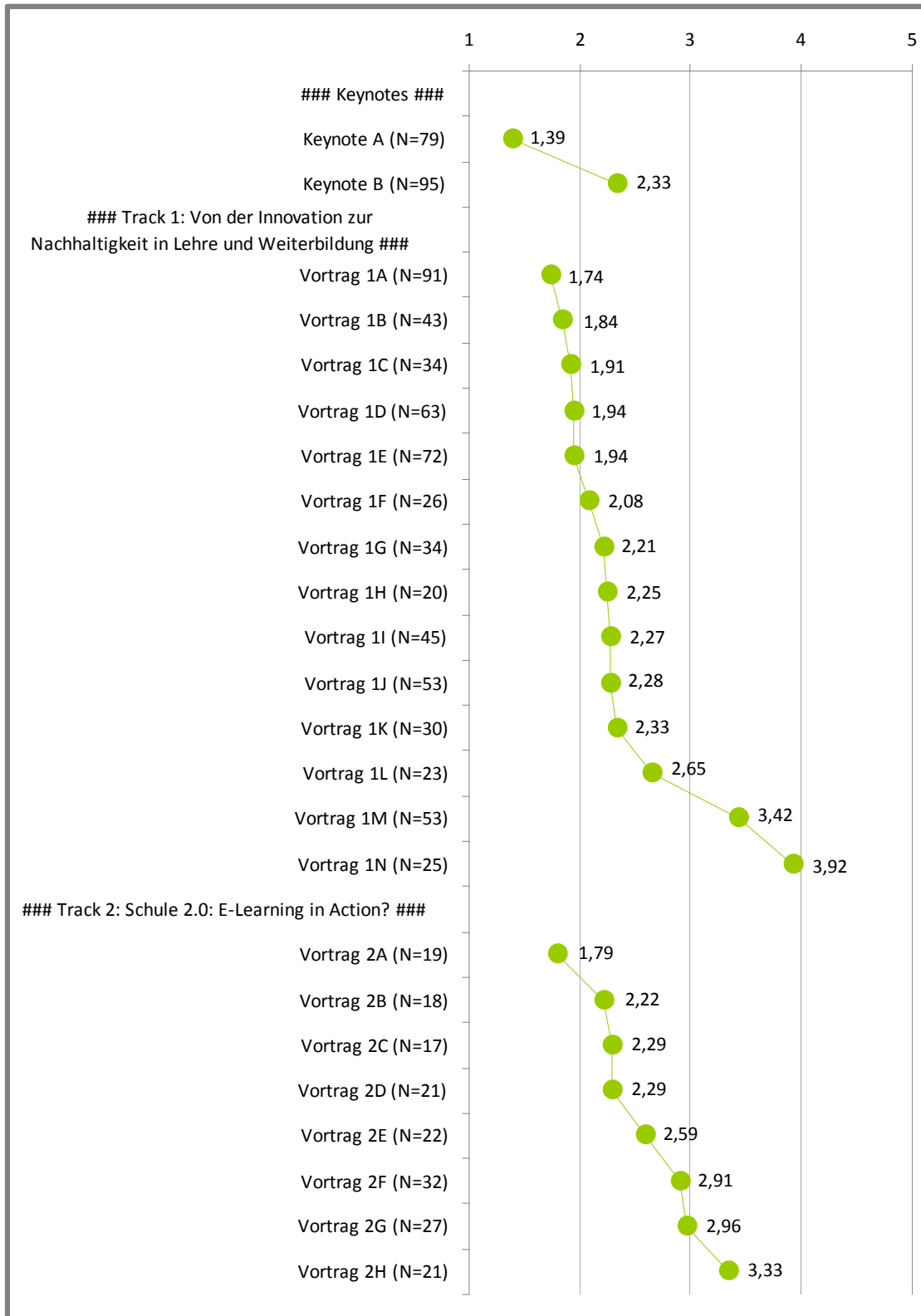


Abb. 2: Zufriedenheit mit den gehörten Vorträgen (Bewertung anhand einer 5stufigen Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden; Datenpunkte zeigen Mittelwerte)

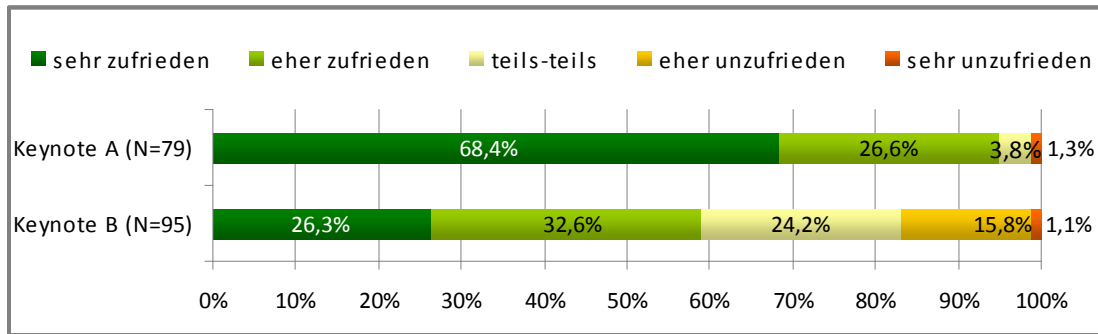


Abb. 3: Zufriedenheit mit den Keynotes

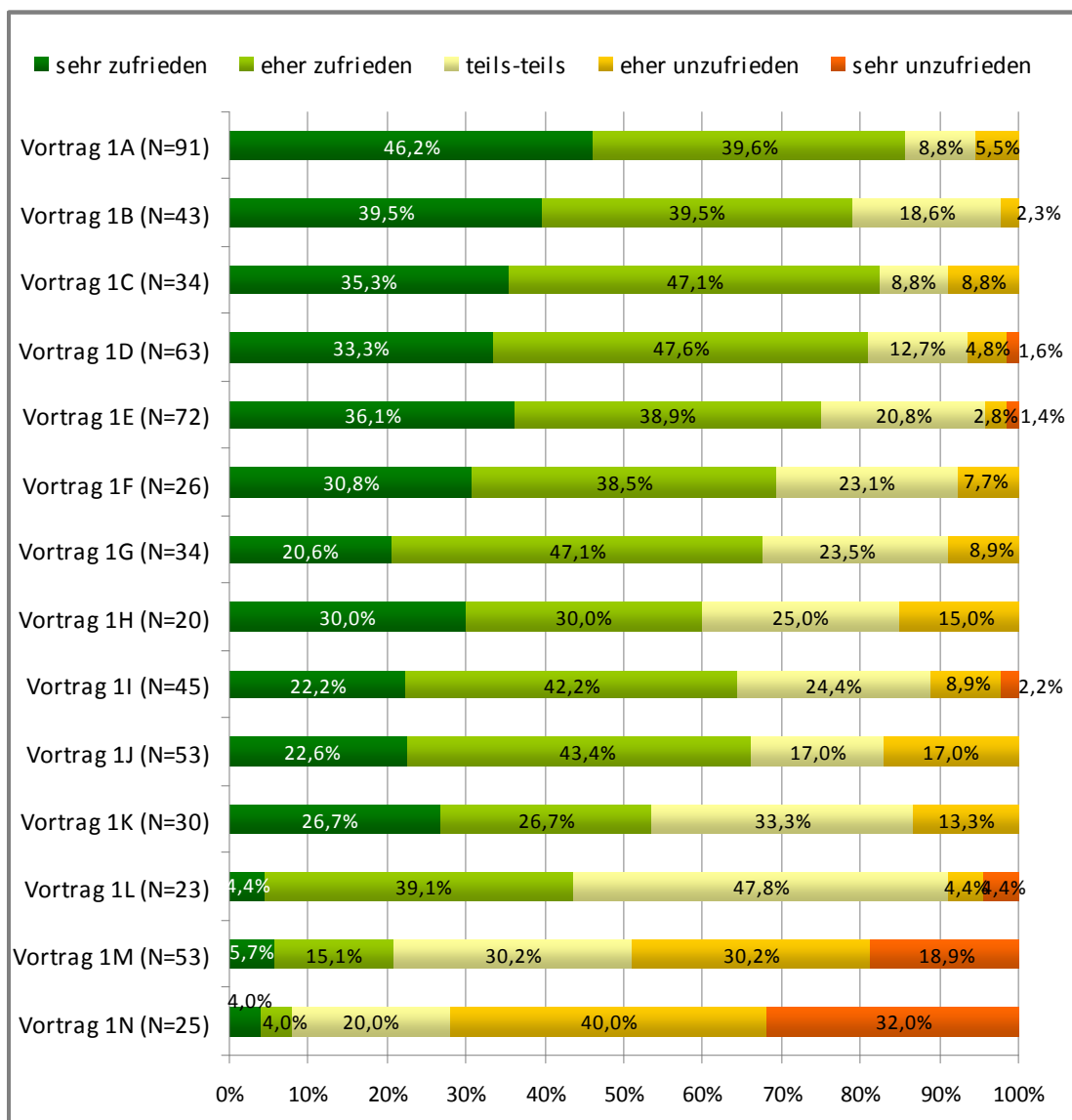


Abb. 4: Zufriedenheit mit den Vorträgen des Tracks „Von der Innovation zur Nachhaltigkeit in Lehre und Weiterbildung“

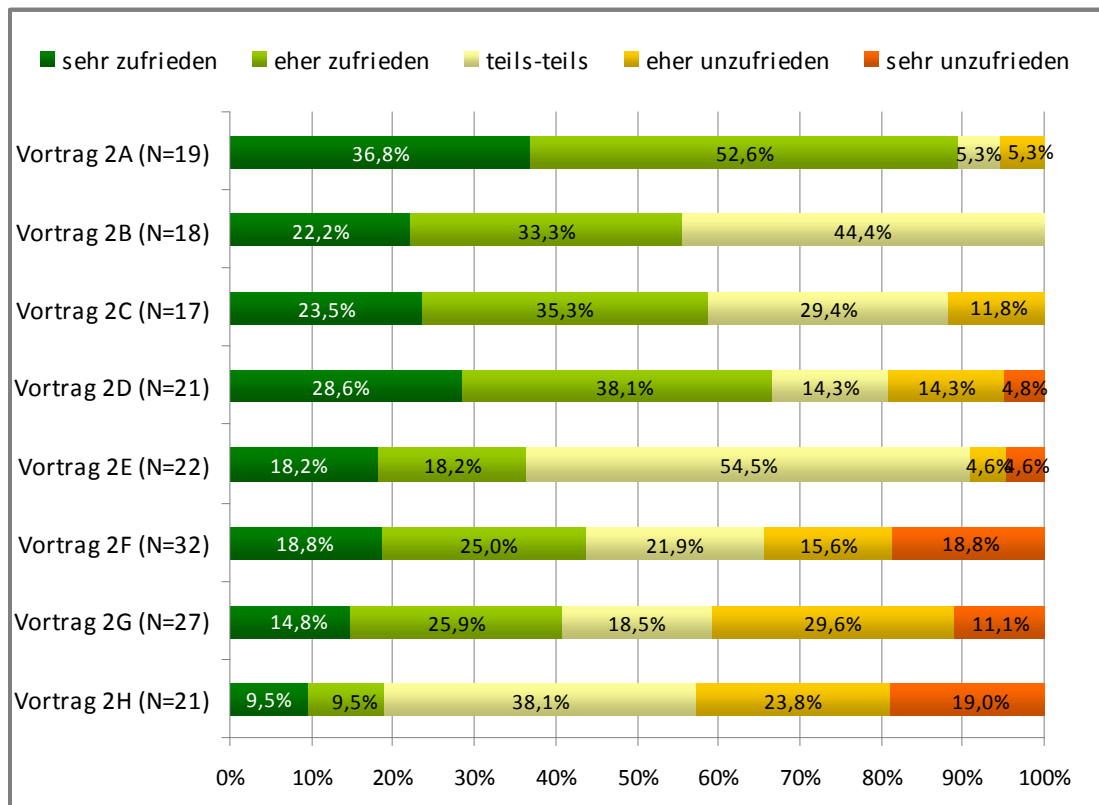


Abb. 5: Zufriedenheit mit den Vorträgen des Tracks „Schule 2.0: E-Learning in Action?“

### Thematische und Workshops

Die sechs Thematische wurden von den vier bis 25 Teilnehmer/innen, die für die einzelnen Thematische eine Bewertung abgegeben haben, insgesamt positiv bewertet. Bei allen liegt der Mittelwert der Gesamtbewertung unter 2,5. Einer der sechs Workshops wurde lediglich von einem/er Teilnehmer/in bewertet und aus diesem Grund nicht in die Auswertung einbezogen. Zwischen fünf und 15 Teilnehmer/innen haben für die verbleibenden fünf Workshops eine Bewertung abgegeben, auch hier liegen alle Mittelwerte der Gesamtbewertung unter 2,5 (vgl. Abb. 6). Die Abb. 7-17 zeigen die detaillierten Ergebnisse der Bewertungen. Es wird deutlich, dass die Relevanz und Aktualität der angebotenen Themen durchweg positiv bewertet wird. Bei den Aspekten inhaltliche Qualität, Verhältnis Vortrag/Diskussion/aktive Mitarbeit sowie Moderation gibt es einzelne unzufriedene Teilnehmer/innen, diese sind jedoch in den allermeisten Fällen in der Minderheit.



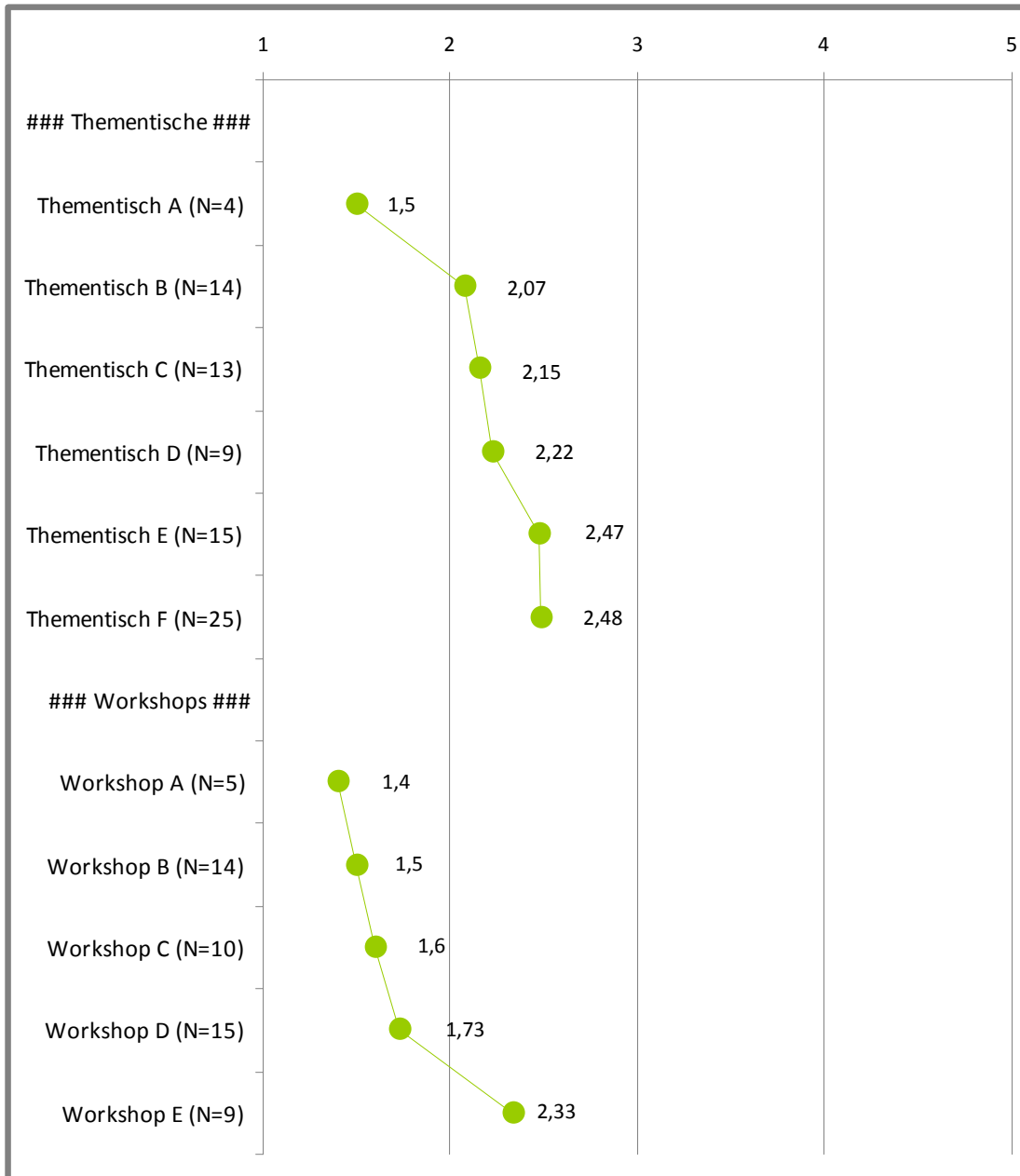
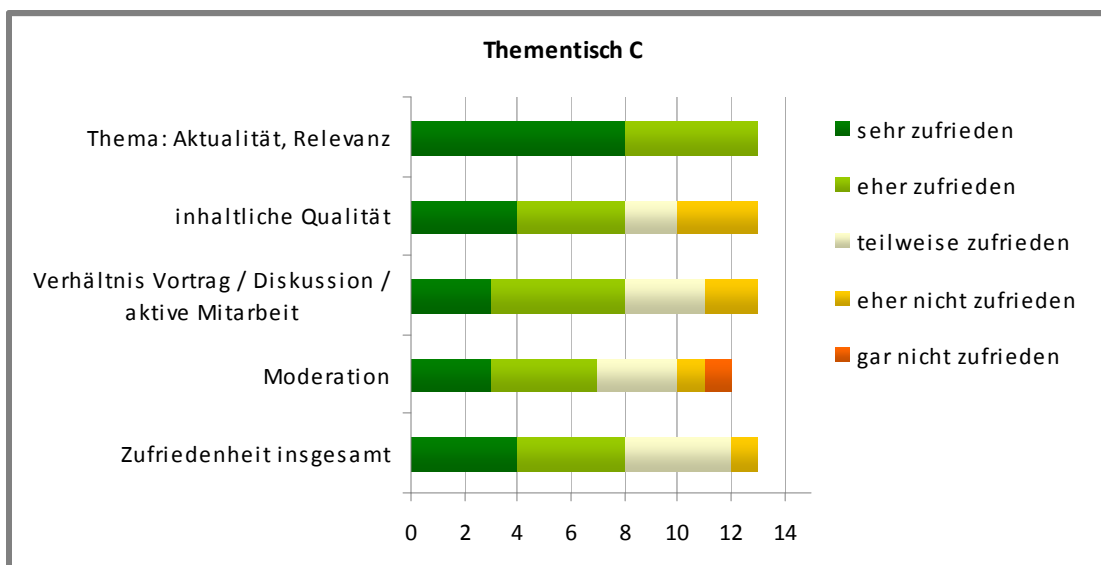
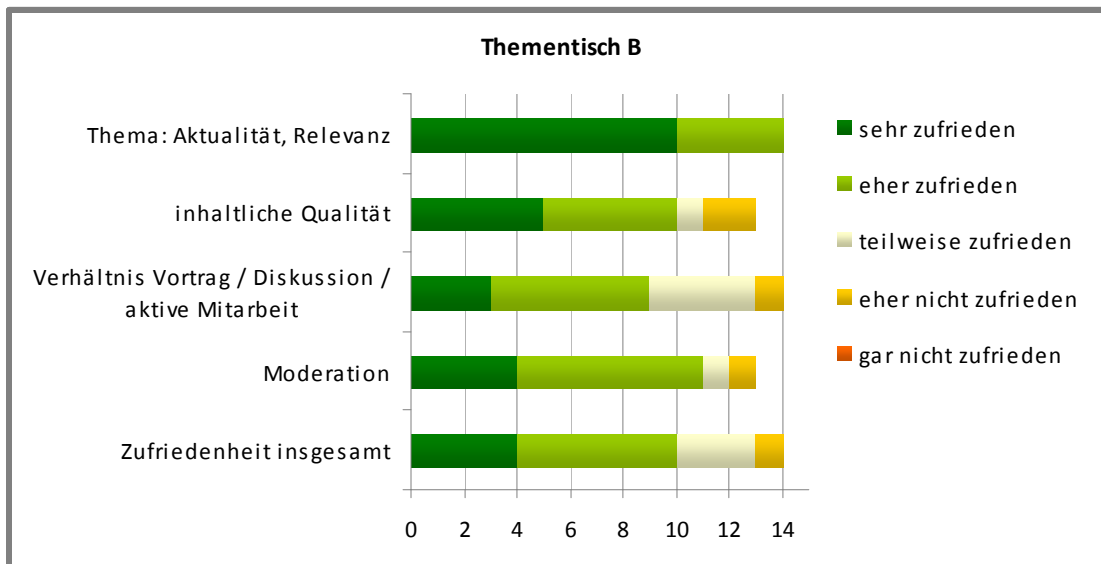
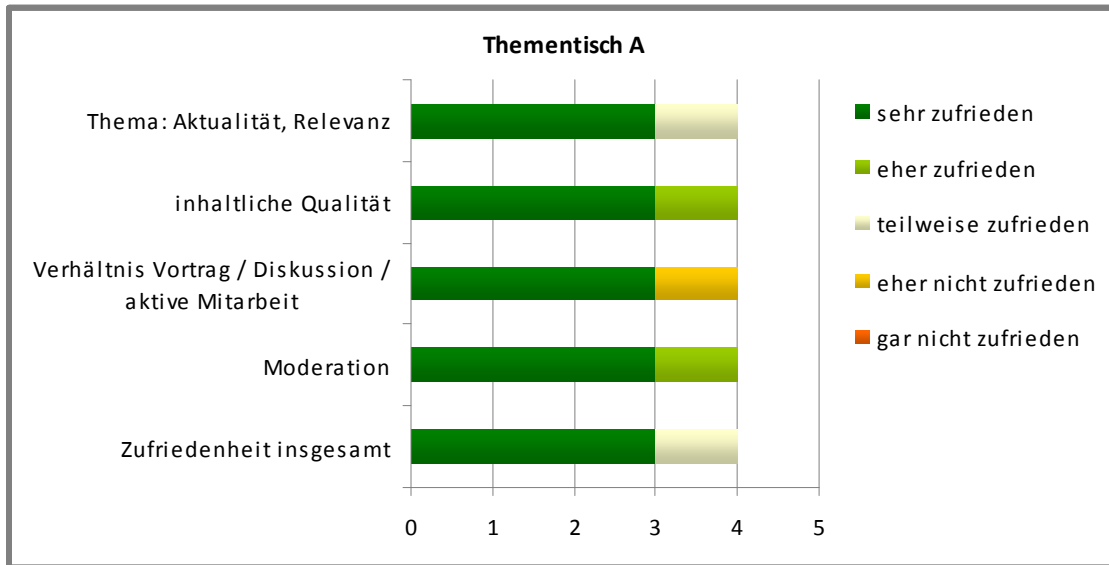


Abb. 6: Gesamtzufriedenheit mit den besuchten Thementischen und Workshops (Bewertung anhand einer 5stufigen Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden; Datenpunkte zeigen Mittelwerte)



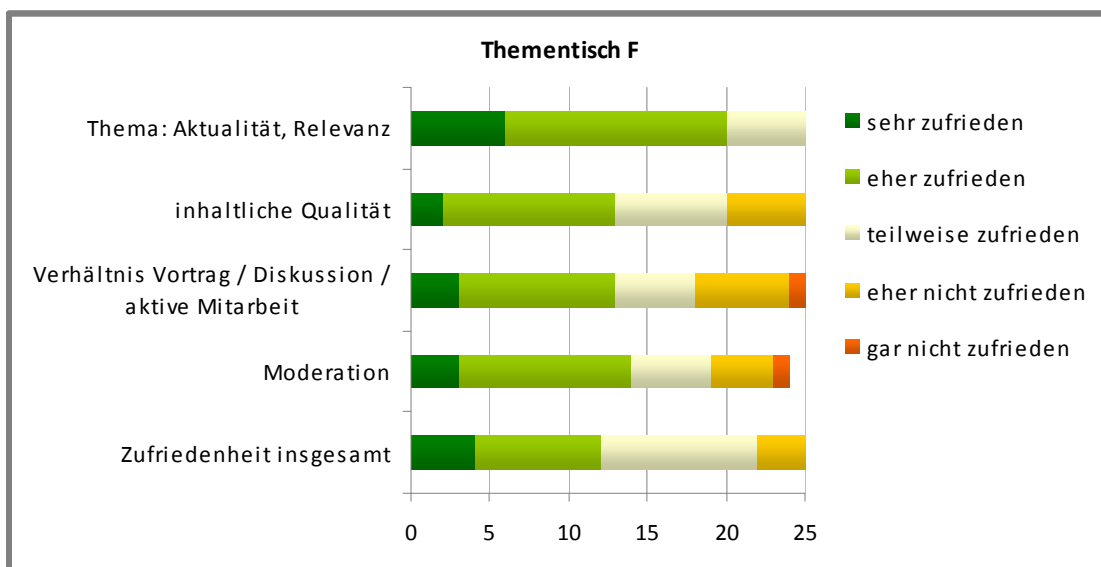
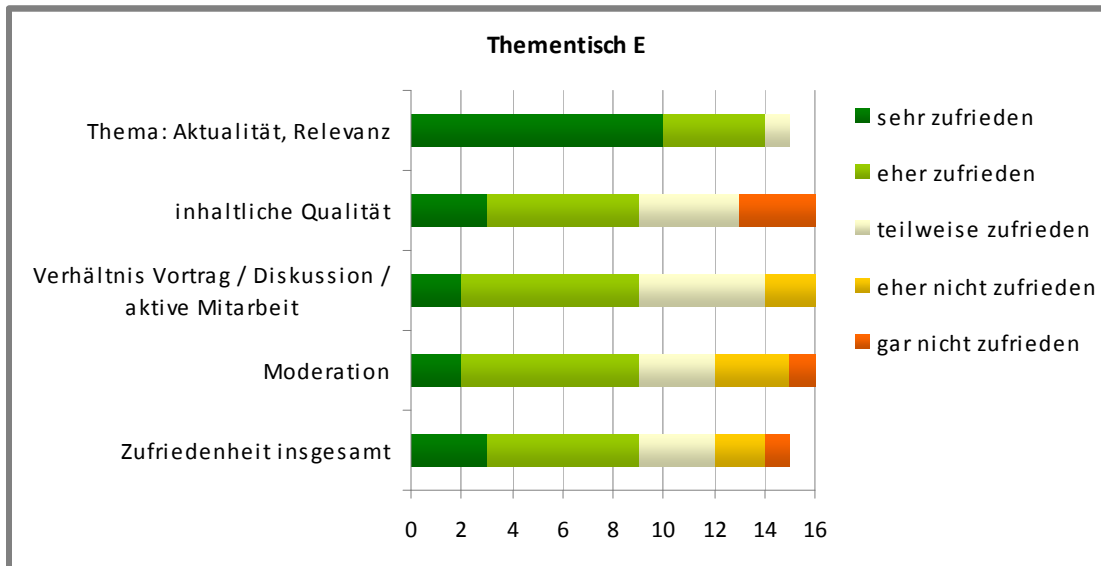
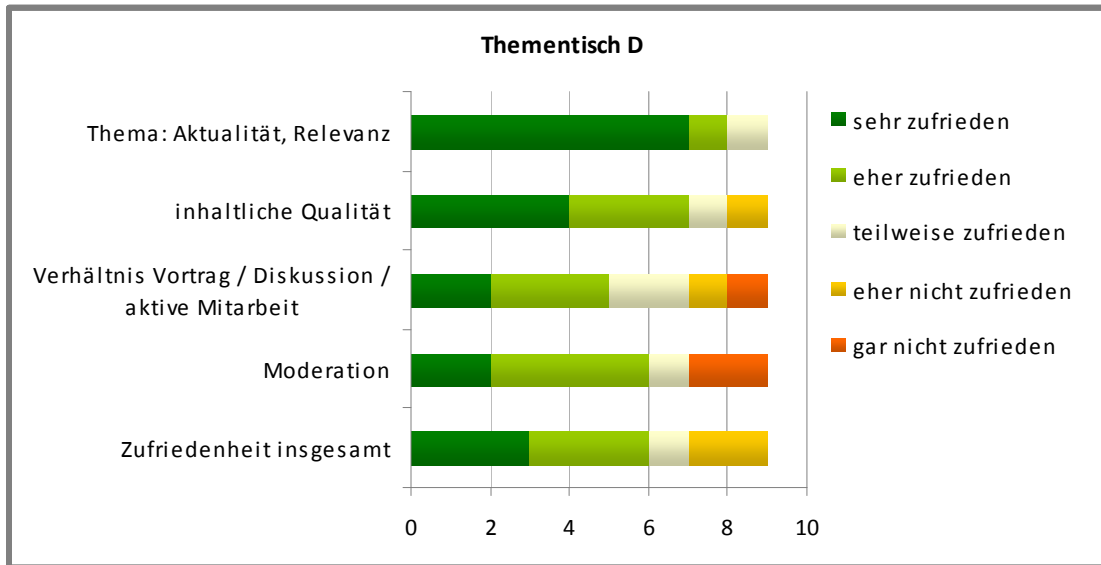
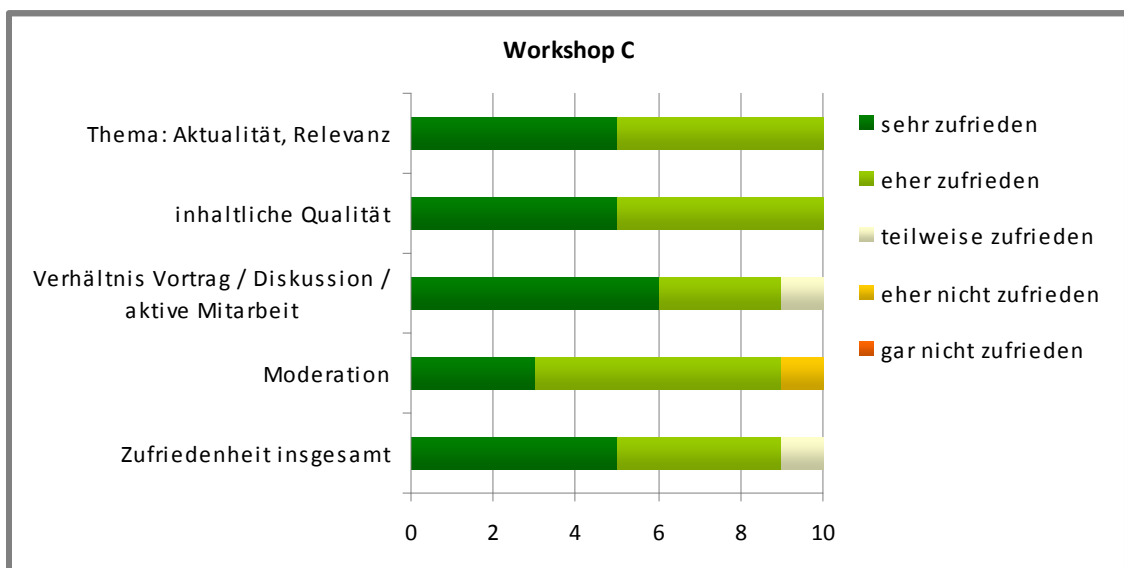
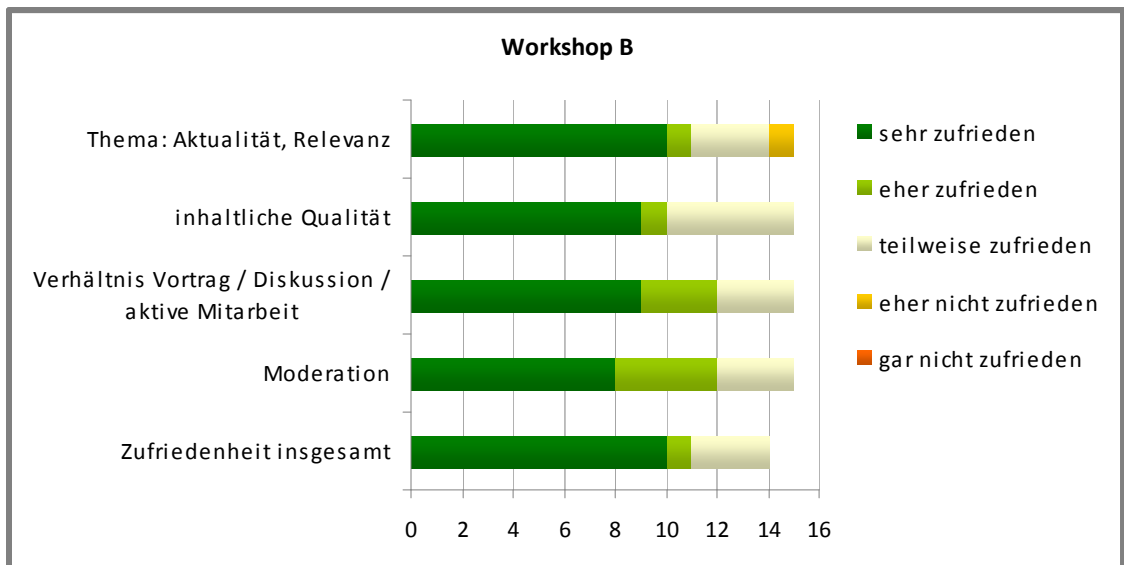
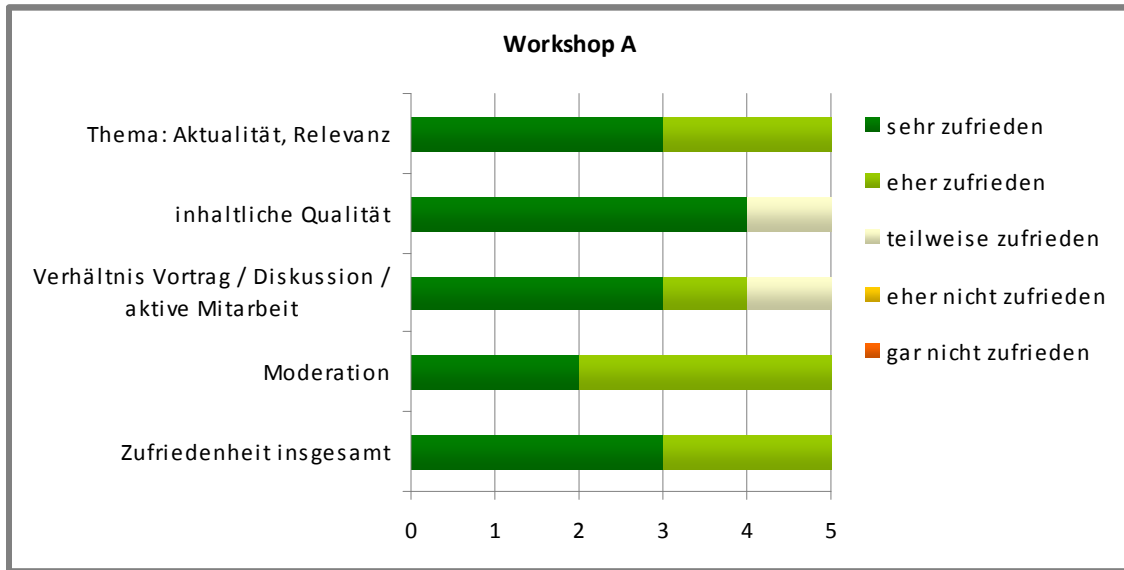


Abb. 7-12: Bewertung der Thementische



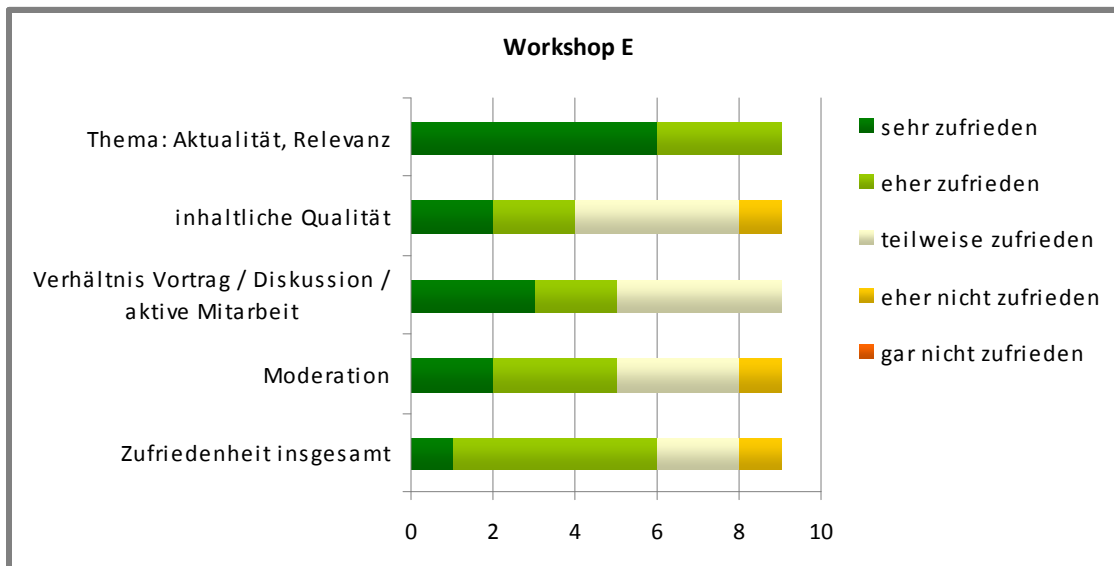
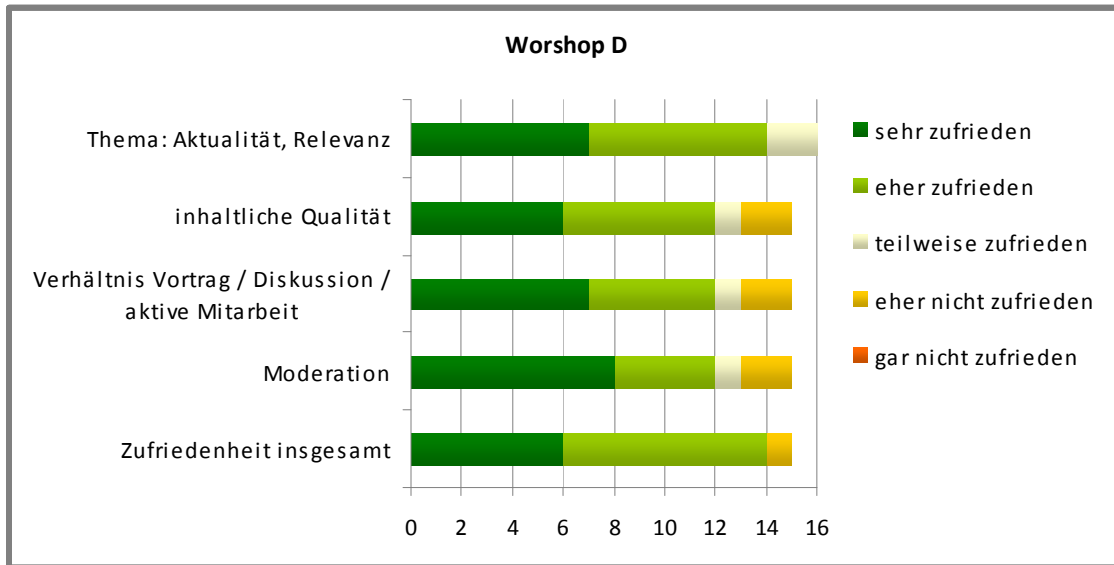


Abb. 13-17: Bewertung der Workshops

## Bewertung weiterer Veranstaltungen

Im Hinblick auf die Bewertung weiterer besuchter Veranstaltungen werden das Networking-Dinner im Restaurant „Alter Krug“ sowie die Posterausstellung und das Postercafé sehr gut bewertet (Mittelwerte liegen bei 1,79 und 1,93). Dies ist besonders erfreulich, da die Zufriedenheit mit der Posterausstellung im vergangenen Jahr deutlich geringer war. Hier scheint das neue Konzept, welches die Interaktion mit den Austellern und Austellerinnen fördert, gut angekommen zu sein. Etwas schlechter wird die Closing Session und das Get Together anlässlich des 10. Jubiläums der GML bewertet (Mittelwert = 2,47), zufrieden sind jedoch noch deutlich mehr als die Hälfte der Teilnehmer/innen, die eine Bewertung abgegeben haben.

Die Verleihung des E-Learning-Preises wird in diesem Jahr von den Teilnehmer/innen schlechter bewertet als in den beiden vergangenen Jahren (Mittelwert = 2,59). Nur gut 40% waren mit dieser Veranstaltung sehr oder eher zufrieden (2011: 72%; 2010: 52%). Leider benennen nur drei Umfrageteilnehmer/innen Gründe für ihre Unzufriedenheit: Die inhaltliche Vorstellung der einzelnen Projekte sei zu kurz gekommen und Präsentationen und Laudatio hätten nicht parallel ablaufen sollen. Es habe die Spannung gefehlt, da die Gewinner im Vorfeld benachrichtigt wurden.

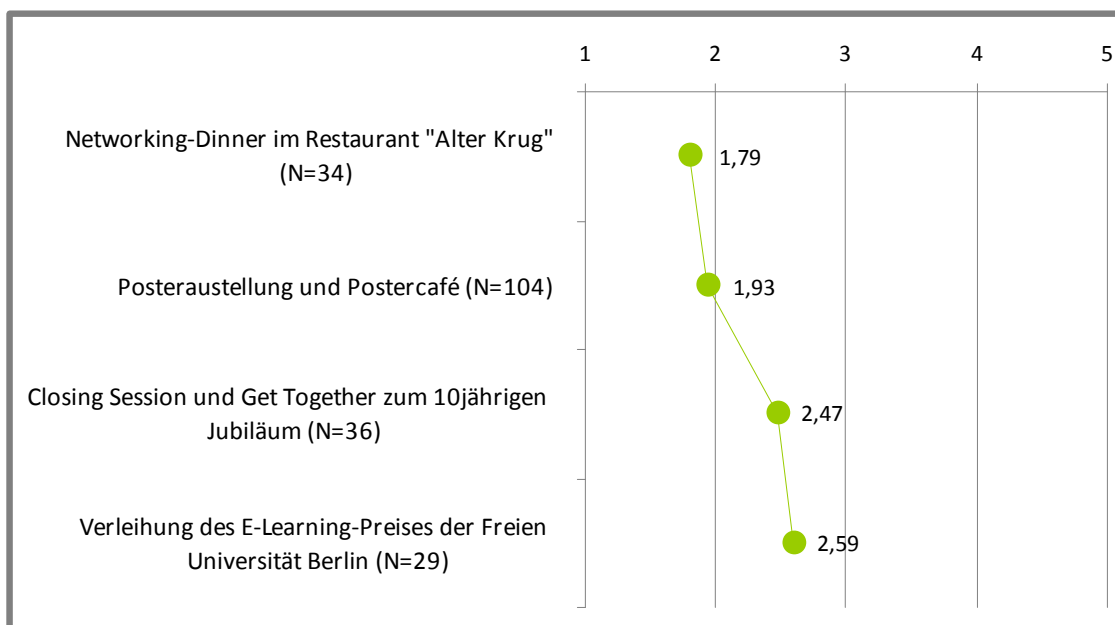


Abb. 18: Bewertung weiterer besuchter Veranstaltungen (Bewertung anhand einer 5stufigen Skala von 1=sehr zufrieden bis 5=sehr unzufrieden; Datenpunkte zeigen Mittelwerte)

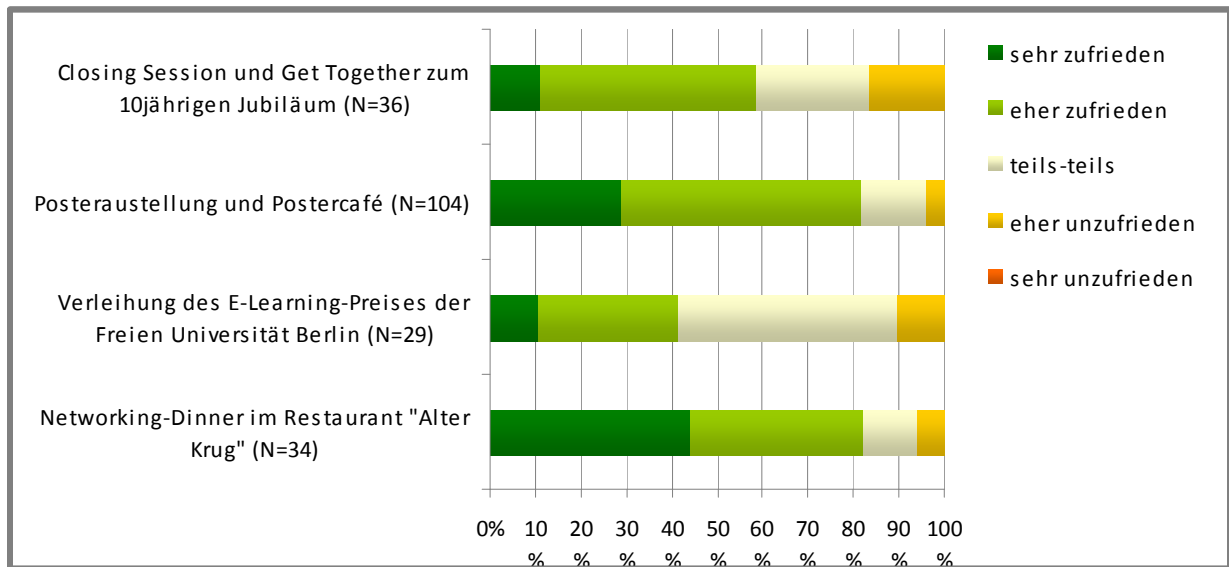


Abb. 19: Bewertung weiterer besuchter Veranstaltungen

## Tagungsformat

Mit der Gewichtung „traditioneller“ Formate (Vorträge) einerseits und „interaktiver“ Formate (Thematische, Workshops) andererseits waren die allermeisten Tagungsteilnehmer/innen, die an der Befragung teilgenommen haben, auch in diesem Jahr wieder zufrieden. Jeweils eine große Mehrheit fand die Gewichtung „grade richtig“ (80,4% und 74,5%). Bei beiden Formaten hält sich die Anzahl der Personen, die die Gewichtung als zu gering oder zu stark bewerteten, in etwa die Waage, wobei die „interaktiven“ Formate etwas kontroverser beurteilt werden. Ebenfalls eine deutlich Mehrheit bewertete den Zeitrahmen von 1,5 Tagen sowie die Gelegenheiten zum informellen Austausch als „grade richtig“ (76,4% und 77,6%). Von denjenigen, die sich eine etwas andere Gewichtung gewünscht hätten, bewerteten die allermeisten diese beiden Aspekte mit „zu wenig“, plädieren also für eine etwas längere Tagung und mehr Gelegenheiten zum informellen Austausch (vgl. Abb. 20).

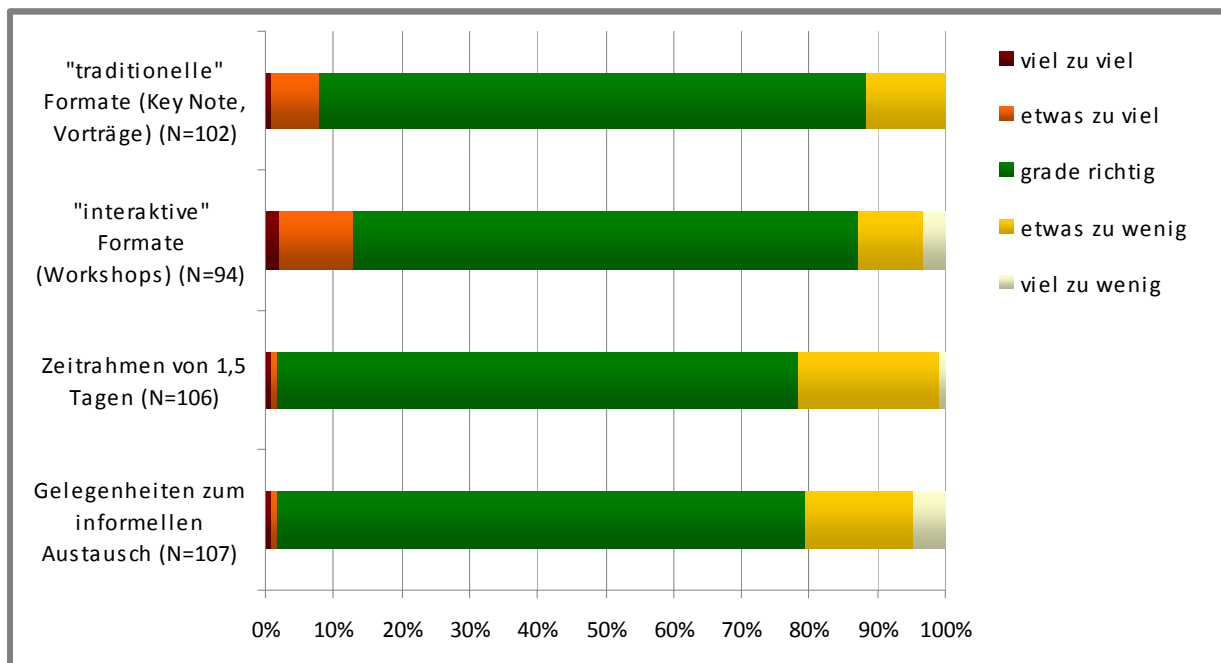


Abb. 20: Bewertung des Tagungsformats

Eine Reihe von freien Kommentaren der Befragungsteilnehmer/innen zielen auf die Gestaltung der Tagung. 15 Kommentare bemängeln dabei die inhaltliche Qualität einzelner Veranstaltungen. Besonders häufig wird dabei ein mangelnder Praxisbezug bzw. eine zu theoretische, allgemeine Ausrichtung von Vorträgen, Thementischen und Workshops genannt. 11 Teilnehmer/innen wünschen sich insgesamt mehr Möglichkeiten für Diskussion und Austausch, 10 kritisieren, dass die zur Verfügung stehende Zeit für einzelne Formate zu knapp bemessen war. Dies bezieht sich insbesondere auf die Thementische. 9 Teilnehmer/innen halten die Zahl der parallel ablaufenden Veranstaltungen für zu hoch, 6 fanden die Tagung insgesamt zu kurz bzw. das Programm zu voll. Zwei Kommentare beziehen sich auf das Networking Dinner, bei dem eine ungeeignete Sitzordnung den informellen Austausch erschwert habe.

Auf die offene Frage nach Vorschlägen für die Gestaltung zukünftiger GML-Tagungen haben zahlreiche Umfrageteilnehmer/innen einen Kommentar abgegeben. Dabei wurden Themen genannt, die in Zukunft (weiterhin) berücksichtigt werden sollten (Schule, berufliche Bildung, Benachteiligtenförderung, Mobile Learning, Adaptive Hypermedia, eBooks, allgemein mehr techniklastige Themen). Sechs freie Antworten kommentieren kritisch den Umstand, dass in Thementischen und Workshops, die als ausgebucht gemeldet waren, doch zahlreiche Plätze frei blieben. Es wird dabei zum einen bemängelt, dass die Möglichkeit, noch kurzfristig an einem Thementisch oder Workshop teilzunehmen, nicht (ausreichend) kommuniziert wurde. Zum anderen werden Vorschläge für eine Verbesserung des Anmeldeverfahrens gemacht (z.B. kurzfristige Anmeldung vor Ort nach Hören des korrespondierenden Vortrags). Zwei Kommentare beziehen sich auf den Medieneinsatz während der Tagung, der intensiviert werden sollte (z.B. durch den begleitenden Einsatz von Twitter und/oder einem Blog)



## Organisation und Rahmenbedingungen

Die in den beiden vergangenen Jahren schon hohe Zufriedenheit mit der Organisation der Tagung ist in diesem Jahr noch einmal etwas gestiegen: 99,1% der Umfrageteilnehmer waren mit der Tagungsorganisation insgesamt sehr oder eher zufrieden (2010: 93,8%; 2011: 98,6%). Die allermeisten Teilnehmerinnen fühlten sich durch das Organisationsteam gut betreut (Mittelwerte für „im Vorfeld der Tagung“: 1,32; Mittelwert für „vor Ort“: 1,29). Ebenfalls positiv bewertet werden das Online-Anmeldeformular (Mittelwert: 1,56), die Informationen im Internet (Mittelwert: 1,53) sowie das Programmheft (Mittelwert: 1,37) (vgl. Abb. 21.)

Auch die Rahmenbedingungen der Tagung werden von den Teilnehmer/innen wieder durchweg positiv bewertet: 95,4% waren sehr oder eher zufrieden. Sowohl mit dem Veranstaltungsort (Mittelwert 1,44) als auch mit dem Catering (Mittelwerte für Kaffee / Fingerfood / Mittagessen: 1,38 / 1,36 / 1,52) waren die meisten Teilnehmer/innen zufrieden (vgl. Abb. 22).

Erfreulich ist, dass die Maßnahmen, die anlässlich der im letzten Jahr von einigen Teilnehmer/innen geäußerten Kritik am Catering ergriffen wurden, offenbar erfolgreich waren und die Zufriedenheit deutlich gesteigert werden konnte: Waren im letzten Jahr nur 69% mit dem Catering in den Kaffeepausen und 74,2% mit dem Mittagessen sehr oder eher zufrieden, so waren es in diesem Jahr 97,2% (Kaffee) und 89% (Mittagessen am Freitag).

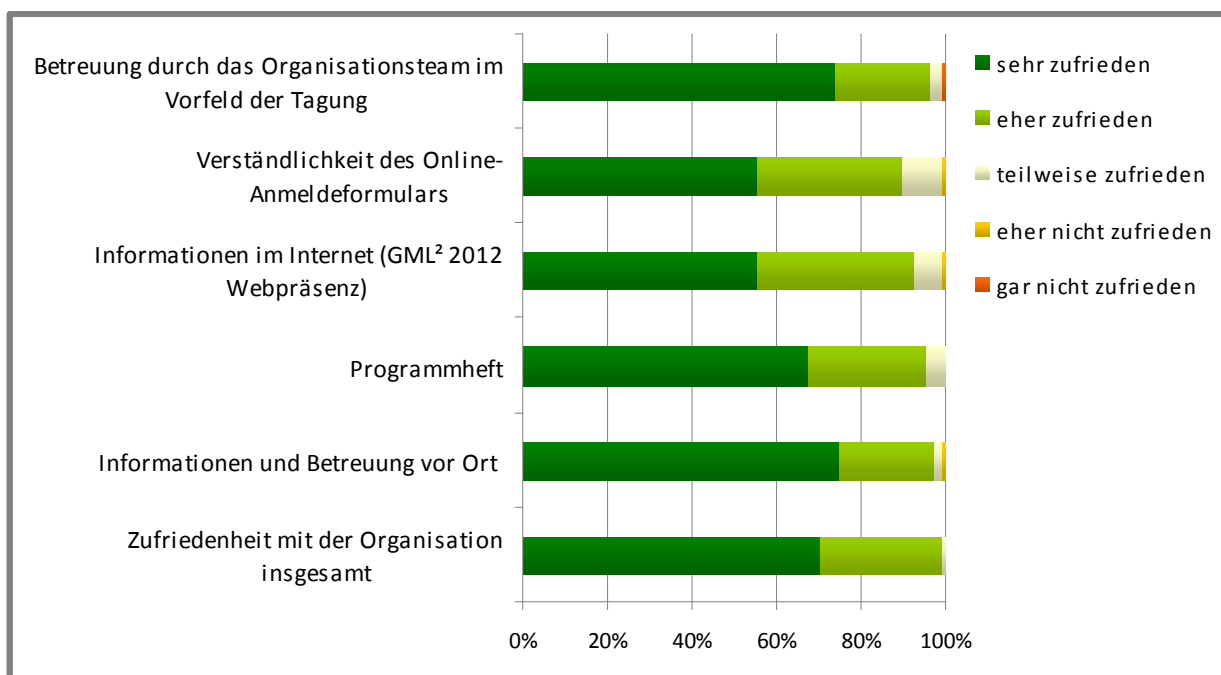


Abb. 21: Bewertung der Tagungsorganisation (N=107-108)

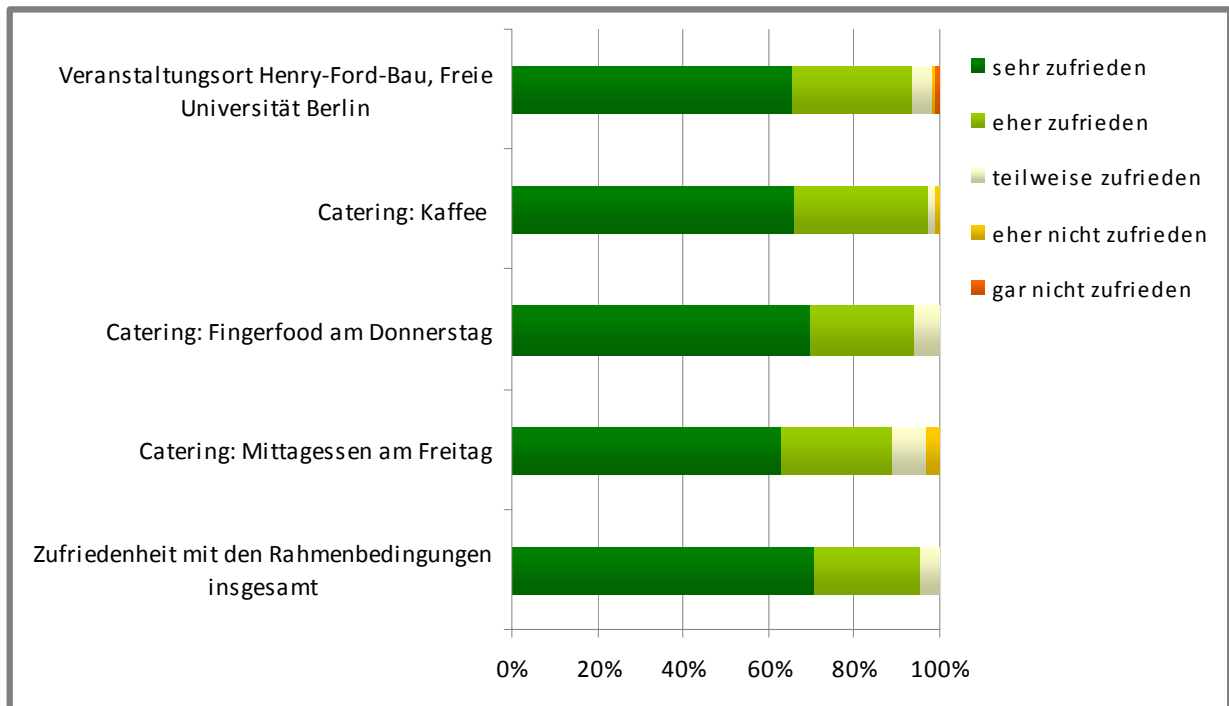


Abb. 22: Bewertung der Rahmenbedingungen (N=105-109)